

Rathaus

Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

pd@sk.so.ch

parlament.so.ch

A 0061/2026 (VWD)

**Auftrag Mitte-Fraktion. Die Mitte-EVP: Prävention stärken in Fokusbranchen zur Bekämpfung der strukturierten Kriminalität (25.03.2026)**

Zur präventiven Bekämpfung der strukturierten Kriminalität sollen in den Fokusbranchen Betriebsbewilligungen als Voraussetzung in den entsprechenden Gesetzen (WAG; SR 940.11 und allenfalls weitere) aufgenommen werden. Im Rahmen der Betriebsbewilligungserteilung soll eine Plausibilitätsprüfung hinsichtlich Strukturkriminalität vorgenommen werden. Zudem soll für die Bevölkerung eine Meldestelle für Verdachtsfälle eingerichtet werden.

*Begründung 25.03.2026: schriftlich.*

Der Regierungsrat hat u. a. wegen diversen parlamentarischen Vorstössen (vgl. A 0116/2023 «Auftrag André Wyss (EVP, Rohr): Bekämpfung von Menschenhandel und Arbeitsausbeutung»; I 0160/2023 «Interpellation Fabian Gloor (Die Mitte, Oensingen): Geldwäscherei unterbringen»; I 0022/2022 «Interpellation Rolf Jeggli (Die Mitte, Mümliswil): Clans mit kriminellen Potential im Kanton Solothurn») mit RRB 2025/799 ein Strategiepapier zur Bekämpfung der Strukturkriminalität (Menschenhandel, Geldwäscherei, Drogendelikte usw.) erarbeitet. Dieses erachtet die Mitte-Fraktion als wichtigen Bestandteil der Sicherheitspolitik der kommenden Jahre und begrüsst auch die Aufnahme als Schwerpunkt in den Legislaturzielen der Regierung. Die Massnahmen des Strategiepapiers unterstützen wir, erkennen aber speziell im Bereich Prävention zusätzlichen und härteren Handlungsbedarf. Strukturkriminalität wertet einen ganzen Standort massiv ab und die Bekämpfung ist ressourcenintensiv. Die betroffenen Branchen leiden unter Qualitäts- und Imageverlust. Sogar der Immobilienmarkt wird in Mitleidenschaft gezogen und ohne harte Intervention droht eine Negativspirale. Daher erachten wir präventive Massnahmen als zwingend, um einerseits Mittel zielgerichtet einzusetzen und andererseits die negativen Auswirkungen der Strukturkriminalität von vornherein verhindern zu können. Dabei steht für uns die Betriebsbewilligung als Mittel im Zentrum, da dies als Eintrittshürde in den Fokusbranchen die stärkste Wirkung zur Verhinderung der Strukturkriminalität und zur Qualitätssicherung des Standorts haben dürfte. Dies soll bei allen Fokusbranchen (Gastronomie, Kosmetik, Barber-Shops usw.) zum Einsatz kommen, um eine genügende Breitenwirkung erzielen zu können. Unterstützend wirken soll dabei eine Meldestelle für Verdachtsfälle zur Strukturkriminalität, wo sich die Bevölkerung auf möglichst einfache Weise mit Hinweisen melden kann.

*Unterschriften:* Gloor Fabian, Kissling Karin, Wyss André, Bader Jonas, Eberhard Bruno, Eng-Meister Rea, Flury Andrea, Friker Patrick, Gasser Kuno, Grimbichler Michael, Heiri Andrea, Koch Hauser Susanne, Kupper Edgar, Meier-Moreno Matthias, Mühlemann Vescovi Tamara, Nussbaumer Georg, Nützi Daniel, Ochsenbein Michael, Schlatter Patrick, Schreiber Sarah, Studer Thomas (21)